spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de

U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus

Rathaus
90403 Nürnberg

Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895

SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

Fax

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

RWA

OBERBÜRGERMEISTER
14. MAI 2007 / ..... Nr. .....

VII | 1 Zur Kts. | 3 Zur Stellungnahme
| 2 z.w.V. | 4 Antwort vor Absendung vorlegen
| | 5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Nürnberg, 14. Mai 2007
Riedel/m

**Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit am 27. Juni 2007**
**Neue Perspektiven für den Trempelmarkt**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

„der Flohmarkt ist eine kulturelle Einrichtung und dient der Förderung der Kommunikation der Kieler Bürgerinnen und Bürger", so schreibt es die Flohmarktordnung einer großen Stadt im Norden. Besser kann man das auch für den Nürnberger Trempelmarkt nicht formulieren. Dieser Traditionsmarkt und seine Perspektiven wurde in den letzten Jahren bereits mehrmals diskutiert, gleichwohl blieb die Kritik an drei wesentlichen Punkten erhalten:

- Bürokratisches, zeitaufwändiges Anmeldeverfahren.
- Stetiger Verlust von „Hobbytremplern", also Privatleuten aus Nürnberg und Umgebung, aber auch von professionellen Händlern mit hochwertigen antiken und gebrauchten Waren.
- Zunehmend verschwommenes Profil aufgrund fehlender Öffentlichkeitsarbeit bzw. eines unklaren Marketingkonzeptes.

Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass zum einen ein signifikanter, von jedem Besucher zu beobachtender Rückgang der Händlerzahlen zu verzeichnen ist – selbst beste Plätze sind unbelegt -, aber auch ein Verlust an Attraktivität beim Warenangebot zu verzeichnen ist – zu viele Stände mit minderwertigen Neuwaren, statt „trempelmarktadäquate" Waren.

Andere Städte, nicht zuletzt die Nachbarstadt Fürth, haben an Attraktivität aufgeholt. Wer sich mit Besuchern und Ausstellern unterhält, bekommt die Probleme und den Ärger deutlich mit. Ähnlich wie beim Nürnberger Christkindlesmarkt vor einem Jahr ist auch beim Trempelmarkt dringender Handlungsbedarf im Hinblick auf ein überarbeitetes Gesamtkonzept gegeben.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt daher für den Auschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit am 27.6. folgenden

**Antrag:**

Stadtratsfraktion Nürnberg
SPD

Die Verwaltung legt ein überarbeitetes Konzept zur Verbesserung der Rahmenbedingungen des Nürnberger Trempelmarktes vor, das folgende Aspekte beinhaltet:

- Überlegungen zu einem Marketingkonzept, das ähnlich wie bei der „Blauen Nacht" den Aspekt des regionalen Kulturereignisses für die Bürgerinnen und Bürger heraushebt.

- Konzentration des Trempelmarktes auf wenige Plätze und Achsen – Überlegung, ob Trempelmarkt nicht stärker zwischen der Fleischbrücke und dem Burgviertel platziert werden soll (bessere Atmosphäre wegen historischer Umgebung).

- Festlegung, dass keine oder nur eine geringe Quote an Neuwaren zum Verkauf kommen.

- Optimierung des Belegungsverfahrens (Internetbuchung, besserer Kundenservice durch Möglichkeit für Trempler, bereits beim Trempelmarkt einen Platz für den nächsten Markt zu buchen, usw.) und des Preisgefüges, das sowohl die Interessen von „Privattremplern" aus der Region, aber auch von attraktiven „Profitremplern" stärker berücksichtigt.

- Verbesserungen beim Ablauf selbst wie etwa Harmonisierung mit den Geschäftszeiten der Innenstadt, Optimierung der Zu- und Abfahrten, der Parkmöglichkeiten für Trempler etc..

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder
Vorsitzender